

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/009/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 12.09.2017
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:05 Uhr
Ort	Sitzungszimmer B, Gebäude II, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller

Mitglieder

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther	vertreten durch Frau Silvia Elm-Gelsebach
Frau Reyhan Demir	
Frau Anja El Fechtali	
Herr Timo Haizmann	
Frau Kristina Krüger	vertreten durch Herrn Carl Cellarius
Frau Rebecca Menzel	vertreten durch Frau Sybille Wodarz-Frank
Herr Reiner Veith	
Herr Erich Wagner	

Schriftführer

Herr Sebastian Dein

Mitglieder des Magistrates

Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Herr Stadtrat Klaus Fischer
Herr Stadtrat Alfons Janke
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Ortwin Musch
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten

Verwaltung

Frau Christine Böhmerl

Gäste

Herr Dr. Dipl.-Kfm Klaus Kortmann; Bereichsleiter Sozialforschung der L Q M Markt- forschung	zu Top 1
Frau M. Sc. Marieke Smilde-Becker; Volkswirtschaftslehre und Demographie, L Q M Marktforschung GmbH	zu Top 1

Ausschussvorsitzende Pfanmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Funktionsträger aus Politik, Bürgerschaft und Verwaltung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

In der Einladung zur heutigen Sitzung hatte sich ein Fehler bezüglich der Nummerierung der Tagesordnungspunkte dahingehend eingeschlichen, dass Top 3 nicht belegt war. Die Tops 4, 5 und 6 verschieben sich daher um jeweils einen Platz nach oben und werden als neue Tops 3, 4 und 5 behandelt.

Ausschussvorsitzende Pfanmüller lässt über die Korrektur der Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	16-21/0150 16-21/0150-1 16-21/0150-2	Antrag der SPD-Fraktion vom 25.09.2016; hier: Seniorenwegweiser - Älter werden in Friedberg hier: Vortrag der LQM Marktforschung GmbH
2	16-21/0399	Teilnahme der Philipp-Dieffenbach-Schule am Pakt für den Nachmittag-Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021
3	16-21/0442	Einmalige Bereitstellung der Sportanlage Burgfeld, der Jugendfreizeiteinrichtung "Junity" und der Steinkopf-Sporthalle Friedberg-Ockstadt an die Sportgemeinschaft des Finanzamts Friedberg e.V.
4	16-21/0443	Einmalige Bereitstellung der Sportanlage Burgfeld an die Jugendorganisation der Ahmaddiya Muslim Jamaat Deutschland KdöR (AMJ)
5		Verschiedenes
5.1		Verschiedenes; Waldbestattungen in Ossenheim
5.2		Verschiedenes; Pfandflaschenringe

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.	16-21/0150	Antrag der SPD-Fraktion vom 25.09.2016; hier: Seniorenwegweiser - Älter werden in Friedberg hier: Vortrag der LQM Marktforschung GmbH
-----------	-------------------	--

Ausschussvorsitzende Pfanmüller berichtet einleitend, dass die Vertreter der L Q M Marktforschung GmbH heute, wie in der letzten Sitzung gewünscht, vortragen und für Fragen bereitstehen.

Dr. Kortmann erhält das Wort und stellt kurz sein Unternehmen und das von ihm abgegebene Angebot für eine Seniorenbefragung und Wohnortanalyse in Friedberg mittels einer Präsentation vor. Ziel aller solcher Untersuchungen sei die Weiterentwicklung der Angebote für Senioren in den jeweiligen Städten, sowie die damit verbundene Steigerung der Lebensqualität vor Ort für Senioren und auch die Gesamtbevölkerung und allgemeine und konkrete Hilfestellungen für die Seniorenpolitik.

Er stellt sodann die Altersprognose für Friedberg bis zum Jahr 2030 vor, die eine Steigerung der 60-80-Jährigen von aktuell 5.400 auf etwa 7.700 Bewohnerinnen und Bewohner, sowie eine Steigerung der über 80-Jährigen von 1.400 auf 2.150 voraussagt (Quelle: Hessenagentur).

Dr. Kortmann erläutert im Rahmen seiner Präsentation das den Ausschussmitgliedern vorliegende Ursprungsangebot und dessen Kostenschätzung für eine schriftliche Seniorenbefragung und stellt die optionalen Zusatzleistungen wie „Wohnortanalyse“, „Gruppenbefragungen nicht-deutscher Einwohner“, „Präsentation der Ergebnisse vor Ort“, sowie „eintägiger moderierter Bürgerworkshop zur Vertiefung der Ergebnisse mit Erarbeitung von Handlungsempfehlungen“ und deren Mehrkosten vor.

Gerechnet wird bei solchen Befragungen erfahrungsgemäß mit einer Teilnahmequote (=Nettostichprobe) von 35 %, also etwa 900 Rückläufern von 2.570 zu Befragenden, wodurch die Ergebnisse der Befragung statistisch durchaus belastbar für folgende politische Entscheidungen werden.

Einsparungsmöglichkeiten sind denkbar, in dem man bspw. auf einzelne Elemente verzichtet (z.B. Gruppenbefragungen nicht-deutscher Einwohner (1.200 € netto pro Gruppe)) oder die bisher so noch nirgends durchgeführte Wohnortanalyse (7.000 € netto einmalig) oder den Bürgerworkshop (1.500 € netto einmalig) weglässt oder eine noch verstärkte Mitarbeit der Verwaltung in Betracht zieht.

Im Verlauf der anschließenden Diskussion beantwortet Dr. Kortmann zahlreiche Fragen der Stadtverordneten Elm-Gelsebach, El-Fechtali, Pfannmüller, Wodarz-Frank, Wagner und Demir. Der Ausschuss dankt für die Präsentation und die Fragerunde und verabschiedet die beiden Vertreter der L Q M Marktforschung GmbH.

In der anschließenden Grundsatzdiskussion über den SPD-Antrag wird dieser von einigen Ausschussmitgliedern hinterfragt und von den Ausschussmitgliedern Demir und Wagner unter Verweis auf die entsprechenden Ausschussprotokolle noch einmal erläutert. In diesem Zusammenhang zitiert Ausschussvorsitzende Pfannmüller zudem auch vollständig den TOP 3 der Sitzung des Seniorenbeirates gemäß des Protokolls dessen Sitzung vom 22.03.2017, welches den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der heutigen Sitzung zugeht.

Schließlich wird die weitere Vorgehensweise besprochen: Da es überwiegend noch Beratungsbedarf in den Fraktionen gibt, wird die Thematik **einhmütig in die nächste Ausschusssitzung vertagt**, weitere Aufträge oder Bitten an den Magistrat oder die Verwaltung zur Thematik ergehen derzeit nicht.

2.	16-21/0399	Teilnahme der Philipp-Dieffenbach-Schule am Pakt für den Nachmittag-Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021
-----------	-------------------	---

Stadtrat Fenske empfiehlt dem Ausschuss zu Beginn, im Laufe der Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt auch den anwesenden Elternvertreter der Philipp-Dieffenbach-Schule, Herrn Huth, zu hören.

Stadtverordnete Elm-Gelsebach fragt wegen dem letzten Satz des Beschlusentwurfes und dem letzten Satz der Sach- und Rechtslage zum Thema Verpflichtungsermächtigungen nach, Stadtrat Fenske erläutert die ihm hierzu aktuell aus dem Magistrat bekannte Sachlage.

Herr Huth beantwortet Fragen der Stadtverordneten Heizmann und Elm-Gelsebach und erläutert kurz das Profil I der Ganztagschule / Pakt für den Nachmittag. Die Philipp-Dieffenbach-Schule plane, ab dem Schuljahr 2018/2019 in den Pakt für den Nachmittag einzusteigen. Der Elternbeirat habe dies kürzlich beschlossen, die Schulkonferenz jedoch noch nicht, doch deren entsprechende Sitzung sei für Ende September angesetzt. In der Schulkonferenz haben 5 Elternvertreter und 5 Lehrer je eine Stimme, bei Pattsituationen in diesem Gremium entscheide die Schulleitung.

Beschluss:

Für die Aufnahme der Philipp-Dieffenbach-Schule in den Pakt für den Nachmittag mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wird eine Verpflichtungsermächtigung als freiwillige Leistung der Stadt Friedberg für die Jahre 2018 bis 2021 in Höhe von pro Jahr 52.386,48 Euro zuzüglich der Gelder, die sich aus der Anzahl der Schulkinder, die die Betreuung an der Philipp-Dieffenbach-Schule in Anspruch nehmen in Höhe von 255,64 Euro pro Friedberger Schulkind und Jahr abgeben.

Die Verpflichtungsermächtigung wird vorbehaltlich einer rechtlich bindenden Entscheidung zur Kreis- schulumlage seitens des Innenministeriums erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3. 16-21/0442 Einmalige Bereitstellung der Sportanlage Burgfeld, der Jugendfreizeit- einrichtung "Junity" und der Steinkopf-Sporthalle Friedberg-Ockstadt an die Sportgemeinschaft des Finanzamts Friedberg e.V.

Stadtrat Fenske teilt ergänzend mit, dass der Magistrat in seiner gestrigen Sitzung nach weiteren Ver- handlungen die von dem neu gegründeten Verein an die Stadt zu leistende Spende auf 1.000 € fest- gesetzt hat. Dieser Betrag stehe in einem angemessenen Verhältnis zu den für die Veranstaltung genutzten städtischen Einrichtungen und auch zu den entsprechenden Zahlungen in der Vergangen- heit beim gleichen Veranstaltungsformat in anderen Ausrichterstädten.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

4. 16-21/0443 Einmalige Bereitstellung der Sportanlage Burgfeld an die Jugendorga- nisation der Ahmaddiya Muslim Jamaat Deutschland KdÖR (AMJ)

Herr Dein erhält das Wort und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder, warum die Veranstaltung 2016 in Friedberg und 2017 in Bad Nauheim stattgefunden habe. Der Ausschuss bittet zudem um Mitteilung, ob die Nutzung in Bad Nauheim ebenfalls kostenfrei erfolgte. Diese Frage konnte zwischen Sitzungsende und Protokollabgabe von Herrn Dein geklärt werden und war der Fall, da es sich auch dort um ein Benefizlauf handelte.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage **zur Kenntnis**.

5. Verschiedenes

**5.1. Verschiedenes;
Waldbestattungen in Ossenheim**

Mitglied Wagner fragt bezüglich TOP 3.2 der 5. Sitzung des Ausschusses vom 31.01.2017 nach dem Sachstand zu den Waldbestattungen in Ossenheim und bittet um einen Sachstandsbericht in der nächsten Sitzung.

**5.2. Verschiedenes;
Pfandflaschenringe**

Mitglied Wagner fragt wegen der Einrichtung der sogenannten Pfandflaschenringe nach und bittet um einen Sachstandsbericht mit Ergebnissen / Erfahrungen der Verwaltung in der nächsten Sitzung.

Stadtrat Fenske ergänzt, dass er aus Gesprächen mit einem Betroffenen erfahren habe, dass die Einrichtung der Pfandflaschenringe positiv bewertet wurde.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ausschussvorsitzende Pfanmüller die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Pfanmüller

(Vorsitzende)

gez.: Dein

(Schriftführer)